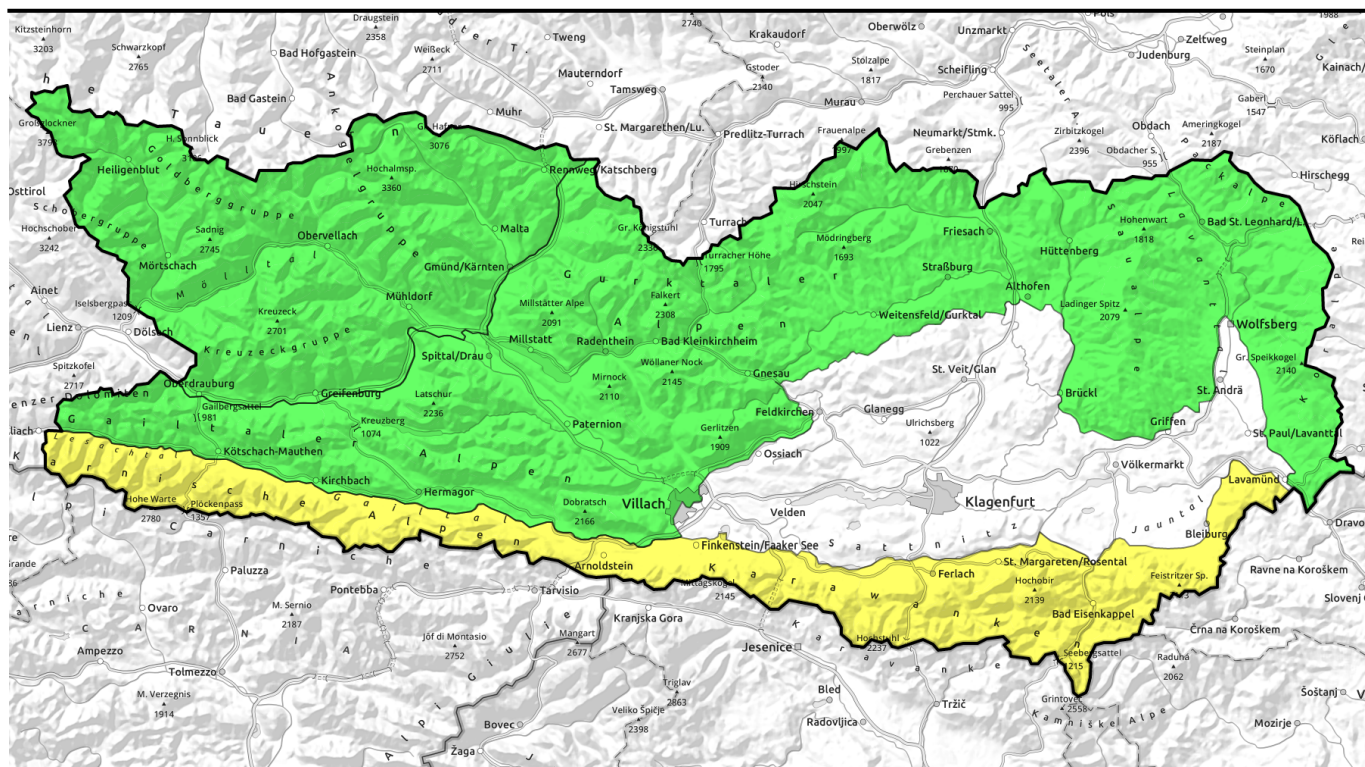


31.03.2022

Günstige Lawinensituation, lokale Gefahrenstellen beachten



Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzekgruppe



Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe,
Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte



Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



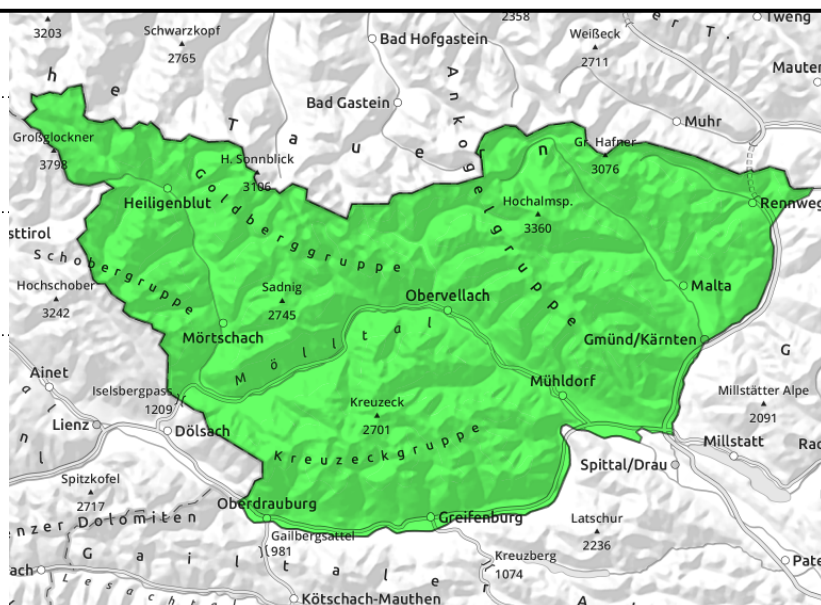
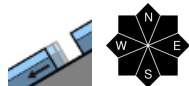
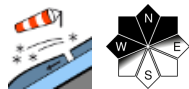
groß



sehr groß

Exposition



31.03.2022**Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe****Günstige Lawinensituation, lokale Gefahrenstellen beachten**

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Tribschneeansammlungen können vor allem oberhalb von 2600 m und schattigen Expositionen störanfällig sein und können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Bei Auslösung sind jedoch hauptsächlich kleine bis sehr vereinzelt mittelgroße Schneebrett-Lawinen zu erwarten. Die schlechte Sicht erschwert die Gefahrenbeurteilung. Unterhalb von 2600 m kann sich der feuchte Neuschnee gut mit der rauen Altschneedecke verbinden. Mit dem Regen unterhalb von 2000 m steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen. Dies vor allem an steilen Hängen in schattigen Expositionen.

Schneedeckenaufbau

Die mit dem mäßigen bis starken Südost-Wind entstehenden Tribschneeansammlungen überlagern an steilen Hängen in schattigen Expositionen eine schwache Altschneedecke. Dies besonders oberhalb von rund 2600 m und an schneearmen Stellen. In sonnigen Expositionen mit Büßerschnee kann sich der feuchte Neuschnee unterhalb von 2600 m gut mit der Altschneedecke verbinden. Unterhalb von 2000 m wird die Schneedecke durch Regen geschwächt. Die Ausaperung ist in sonnigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten. Der Neuschnee trifft dort auf keine Altschneedecke.

Wetter

Der Donnerstag bringt trübes und winterliches Bergwetter mit ganztags schlechten Sichtverhältnissen. Von der Früh weg schneit es anhaltend. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500 m bis 2000 m. Es weht mäßiger, in höheren Lagen auch lebhafter Süd- bis Ost-Wind. Temperaturen: Tageshöchstwert auf 2000 m um -1 Grad, auf 3000 m um -4 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

31.03.2022

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken
Mitte, Karawanken Ost



durch Regen



Regeneintrag beachten

Die Lawinengefahr wird mit MÄSSIG beurteilt. Mit dem teils bis 2000 m reichenden Regen steigt die Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen. Nassschneelawinen können in tieferen Schichten anreißen und mittlere Größe erreichen. Dies an steilen Hängen in schattigen Expositionen.

Schneedeckenaufbau

Unterhalb von 2000 m wird die Schneedecke teilweise durch Regen geschwächt. In den Lagen oberhalb von 2000 m kann sich der feuchte Neuschnee gut mit der rauen Altschneedecke verbinden. Die Ausaperung ist in sonnigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten. Der Neuschnee trifft dort auf keine Altschneedecke.

Wetter

Der Donnerstag bringt trübes und winterliches Bergwetter mit ganztags schlechten Sichtverhältnissen. Von der Früh weg schneit es anhaltend. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500 m bis 2000 m. Es weht mäßiger, in höheren Lagen auch lebhafter Süd- bis Ost-Wind. Temperaturen: Tageshöchstwert auf 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



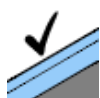
Altschnee



Nassschnee



Gletschnee



Günstig

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

Exposition

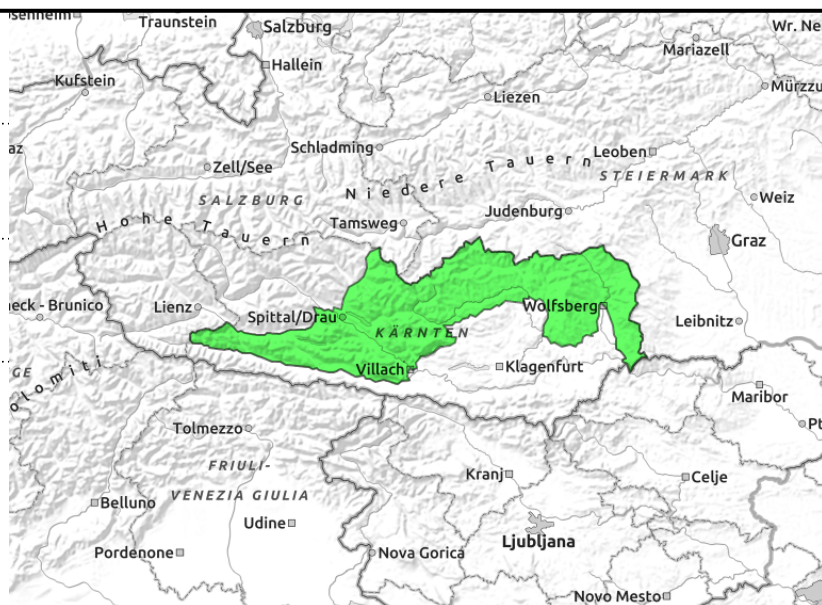


31.03.2022

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte



durch Regen



Günstige Lawinensituation, lokale Gefahrenstellen beachten

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Der feuchte Neuschnee kann sich gut mit der rauen Altschneedecke verbinden. Schlechte Sichtverhältnisse und lokalen Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen in schattigen Expositionen in Lagen mit Regen beachten.

Schneedeckenaufbau

Der feuchte Neuschnee kann sich mit der rauen Altschneedecke gut verbinden. Die Ausaperung ist in sonnigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten. Der Neuschnee trifft dort auf keine Altschneedecke.

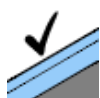
Wetter

Der Donnerstag bringt trübes und winterliches Bergwetter mit ganztags schlechten Sichtverhältnissen. Von der Früh weg schneit es anhaltend. Die Schneefallgrenze liegt bei 1500 m bis 2000 m. Es weht mäßiger, in höheren Lagen auch lebhafter Süd- bis Ost-Wind. Temperaturen: Tageshöchstwert auf 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

